

23. November 1933

124 / 205
 Herrn Professor Oskar Schlemmer, Maler,
 bei Herrn Paul Meyer, Murtenstrasse 163,

Laupen bei Bern.

Sehr geehrter Herr Professor,

Die Arbeiten von Otto Meyer aus zürcherischem und schweizerischem Besitz gehen schon recht zahlreich bei uns ein. Auch die aus Deutschland sind angefordert, indem wir den einzelnen Sammlern anheimstellten, die Sendungen direkt an uns abzufertigen, oder sie Herrn Professor Willi Baumeister, Maler, Gerokstrasse 39, Stuttgart zur Weiterleitung anzuvertrauen. So hoffen wir, dass auch die Sachen aus Deutschland rasch eintreffen.

Wie steht es mit Ihrem Besitz? Haben Sie für die Spedition schon etwas veranlasst? Wenn nicht, so würde es sich wohl empfehlen, Ihre Werke von Otto Meyer ebenfalls der vorgesehenen Sammelsendung beizufügen. Wir bitten Sie, uns vor Versand die Einzel-Versicherungswerte mitteilen zu wollen, damit wir wie üblich die Transportversicherung auf unsere Kosten abschliessen können.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundlichen Aufschluss und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
 Der Direktor:

H. A. Rohrer

143 / 192
 Frau Prof. Charlotte Corinth-Berend, Klopstockstrasse
 Berlin N.W.
 unfrankiert, unversichert.

in Leihkiste ZKG 1015, 2 Werke Lovis Corinth
 Kat. Nr 41, Tulpen und Mandelblüten, Oel
 + 113, Blumen in Vase, Aquarell, mit Widmung
 an Wilhelmine, von Ausstellung zurück
 gemäss Ihrem Brief vom 18. November

5004, 5119

24. NOV 1933